KÄRNTNER BLASMUSIK VERBAND

LANDESRUNDSCHREIBEN

01/2021 • Dezember 2021

pixabay

Musizieren macht Menschen glücklich!

- RUND UM DIE KÄRNTNER BLASMUSIK
- AUS DEN FACHBEREICHEN
- DIES & DAS
- AUS DEM ÖBV & DER ÖBJ

:cMa Carinthische Musikakademie Stift Ossiach

Österreichischer Blasmusik Verband

LAND KÄRNTEN Volkskultur

MUSIK-AKTIV.at Partner der Musiker!

Inhalt

Grußwort Landesobmann Horst Baumgartner und Weihnachtswünsche	3
Jubiläumsjahr – 70 Jahre Kärntner Blasmusikverband	5
Gala der Blasmusik 2021	8
KBV-Kurzfilme: Besonderheiten aus dem Blasmusikland Kärnten	9
10 Kärntner Lorbeeren für den Blasmusikverband	12
Workshop „Neustart nach Corona - Vereinsmanagement nicht dem Zufall überlassen“ mit Daniel W. Walch	14
Jahresberichte	15
AKM Programm-Meldungen	16
Ausschreibung Konzertwertung und Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“	17
Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester	21
Conducters Brunch	25
BOL Musikschule und GMPU	25
Workshop 2022: „Das Schlagwerk - worauf kommt es an"	26
Marschliteratur bei Marschwertungen	27
Wir stellen vor – 23 Täger des Leistungsabzeichens in Gold 2021	28
Die Termine der Leistungsabzeichen in Gold 2022	31
Kärntner Musiker musizieren mit Philharmonikern	32
Junge Bläserphilharmonie Kärnten – Blasmusik trifft Cello	34
Musik in kleinen Gruppen 2022	35
Sommerkurse 2022	36
Dies und Das	37
Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend	42
COVID-19 und die Blasmusik	50

Impressum

Kärntner Blasmusikverband, LO Horst Baumgartner, ZVR-Zahl: 207722470,
Adresse Büro Haus der Volkskultur: Mießtaler Straße 6, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Home: www.kbv.at; E-Mail: office@kbv.at

Wie schnell doch die Zeit vergeht…

… das sieht man am Fortschritt unserer Gesellschaft in allen Bereichen, am Arbeitsplatz, bei den Kindern und der Familie und auch bei unserem gemeinsamen Hobby, dem Musizieren im Blasorchester.

Niemand geringerer als Albert Einstein erkannt schon die Schnelligkeit des Fortschrittes, in der er meinte: „Der Fortschritt geschieht heutzutage so schnell, dass während irgendjemand eine bestimmte Sache für ganz und gar undurchführbar erklärt, er von jemand anderen unterbrochen wird, der sie schon längst realisiert hat."

Im Bewusstsein, dass Fortschritt für die Menschheit etwas Essentielles ist und wir die Schritte der Entwicklungen in allen Lebensbereichen mitgehen müssen, bleibt uns aber auch die menschliche Fähigkeit, an verschiedenen Punkten innezuhalten, etwas zu hinterfragen, etwas zu festigen, oder auch kommentarlos in Stille zu betrachten.

Gerade jetzt zum Jahresende und im besinnlichen Advent können wir die Gelegenheit suchen, um die Zeit wieder zumindest gedanklich anzuhalten, in uns zu gehen und in Ruhe und Stille unsere Arbeit zu evaluieren, Altbewährtes zu festigen, aber auch nach neuen oder anderen Wegen zu suchen.

Und einen Tipp von Martina Pfannenschmidt (Dt. Schriftstellerin) möchte ich auch noch mit „auf den Weg" geben: „Wenn du Spuren hinterlassen möchtest, musst du die ausgetretenen Wege verlassen und neue beschreiten."

Fotocredit: pixabay

Auf diesem Wege ist es mir ein Anliegen, allen Funktionären*innen und Musiker*innen in den Kärntner Musikkapellen, sowie allen, die sich in verschiedenster Weise um die Blasmusikkultur in Kärnten eingesetzt haben, gerade in diesen schwierigen Zeiten ein aufrichtiges Dankeschön auszusprechen.

Als große Familie der (Blas)Musiker ist uns ein guter Geist und freundschaftliches Klima von großer Bedeutung, gerade in den stimmungsvollen Tagen der Weihnacht darf uns das allen wieder mehr bewusst sein.

Horst Baumgartner
Landesobmann

Fotocredit: pixabay

Jubiläumsjahr – 70 Jahre Kärntner Blasmusikverband

Unser Jubiläumsjahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Vor genau 70 Jahren, am 19. Mai 1951, wurde der Kärntner Blasmusikverband bei der konstituierenden Versammlung des „Bundes für Blaskapellen Kärnten“ unter dem Bundesobmann Mathias Glantschnig gegründet. Wir starteten mit 13 Blaskapellen und haben mittlerweile stolze 133 Musikvereine im Kärntner Blasmusikverband. Wir waren zwar bei unseren Veranstaltungen heuer ein wenig eingeschränkt, aber nichts desto trotz wurde das Jahr gebührend gefeiert.

Jubiläumssitzung

Bei der Jubiläumssitzung standen Musik und verdienstvolle Ehrungen im Mittelpunkt. Bereits im Foyer der CMA-Ossiach wurden die Gäste vom KlarKoKett-Klarinettenquartett begrüßt. Während der Sitzung sorgten die Irschner Blos, die Lavanttaler Trumpet Youngsters und KlarKoKett für musikalische Unterhaltung zwischen den Ehrungen. Um der Sitzung einen besonders ehrwürdigen Rahmen zu verleihen, wurden erstmals auch spannende und interessante Kurzfilme vorgeführt.

Folgende 4 Kurzfilme wurden präsentiert:

- Die Pracht der Tracht – Das Lesachtal
- Ein Unikat der Blasmusik (Ein Film über Johann Leitgeb, ein Urgestein der Blasmusik, der noch aktiv bei der Stadtkapelle St. Andrä im Lavanttal mitspielt).

- Die Pracht der Tracht – Das Lavanttal
- Wenn's tschindert und tscheppert (Hier wurde der Schellenbaum, der bei Musik in Bewegung zum Einsatz kommt, präsentiert).

Auch der Kärntner Blasmusikverband hat jetzt seinen eigenen Youtube-Kanal. Neben den Image-Filmen gibt es auch die Playlisten unserer Sommercamps. Ständig wird unsere Sammlung über tolle Videos erweitert.

Schau einfach mal vorbei auf **www.youtube.com – Kärntner Blasmusikverband**

Siegerehrung Kompositionswettbewerb zum Thema „Festmusik"

Der Kärntner Blasmusikverband hat heuer einen Kompositionswettbewerb zum Thema Festmusik ausgeschrieben, an dem einige Kärntner Komponisten teilnahmen. Eine unabhängige Jury hat die drei besten Werke gekürt und diese wurden bei der Jubiläumssitzung in der CMA Ossiach ausgezeichnet. Platz drei ging an Thomas Michael Zdravja, den zweiten Platz erreichte Thomas Modrej. Die Siegerkomposition stammt vom Stefan Rothschopf, der unter dem Pseudonym „Alfred R. Stevenson" als Dirigent und Komponist tätig ist. Mit seiner Komposition „Anniversary" überzeugte er das Jurygremium und darf sich über den ersten Platz freuen. Sein Werk wird übrigens allen Kärntner Musikvereinen kostenlos vom KBV zur Verfügung gestellt. Werkvorstellung siehe Seite 37.

Fotocredit: Christoph Glantschnig

Andreas Schaffer erhält Rudolf-Kummerer-Würdigungspreis

Durch die dritte Verleihung des Rudolf-Kummerer-Würdigungspreises soll das Wirken rund um das Kärntner Blasmusikschaffen des Ausgezeichneten besonders hervorgehoben werden.

"Ich fühle mich sehr geehrt und habe mit Dankbarkeit und Demut diesen Preis entgegengenommen": Andreas Schaffer, langjähriger Landesjugenreferent wurde mit dem „Rudolf-Kummerer-Würdigungspreis“ ausgezeichnet. Andreas Schaffer studierte Flöte und Betriebswirtschaft und ist gegenwärtig Direktor der „Gustav Mahler Musikschule Klagenfurt“. Durch seine jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Kärntner Blasmusikverband hat er maßgebliche Akzente gesetzt. Über neun Jahre lang war er Bezirksjugendreferent des Bezirkes St. Veit, über 15 Jahre lang prägte er durch sein Wirken die Jugendarbeit auf Landesebene als Landesjugendreferent des KBV und seit mehr als acht Jahren ist er Bundesjugendreferent-Stellvertreter des Österreichischen Blasmusikverbandes, im September 2021 hat er das Amt des Bundesjugendreferenten übernommen. Ebenso führte der dreifache Familienvater 13 Jahre lang den Musikverein Glantal-Liebenfels als Kapellmeister. Derzeit ist Andreas Dirigent des Sinfonieorchesters der Gustav Mahler Musikschule. Seine zahlreichen Funktionen haben die Jugendarbeit im Kärntner Blasmusikwesen nachhaltig geprägt. Grund genug, um ihn für seine Verdienste zu ehren.

Jubiläumsfestschrift 70 Jahre Kärntner Blasmusikverband

70 Jahre Kärntner Blasmusikverband sind der Anlass, eine hochglänzende Festschrift zu produzieren, in der zu den Wurzeln zurückgeblickt wird, aber auch den Blick in die Zukunft erlaubt.
Wir stellen in der modernen Festschrift unsere Gründer vor, Funktionäre, die viel bewegt haben – vom Gründervater Rudolf Kummerer über Prof. Mathias Glantschnig, RegR. Ing. Helmut Mayerl bis hin zum amtierenden Landesobmann Horst Baumgartner. Natürlich dürfen auch die aktuellen Mitglieder nicht fehlen und diese präsentieren sich in der Broschüre unter dem Motto „20 Musiker mit einem Ziel – ehrenamtlich für die Qualitätssicherung im Bereich der Blasmusik tätig zu sein." In acht Musikbezirken und 132 Musikkapellen findet sich ein reichhaltiges Aufgabengebiet, welches in der Dokumentation eindrucksvoll abgebildet ist. Wir zeigen die Geschichte der „Frauen in der Blasmusik“ auf und zeigen weitere interessante Themen aus dem Bereich der Blasmusik.

Zusammengefasst ist die Blasmusik in Kärnten seit 70 Jahren in Bewegung – und dies alles wird sehr eindrucksvoll in einer sehr ansprechenden Jubiläumsfestschrift gezeigt.

Gala der Blasmusik 2021 *verschoben!*

Die derzeitige Situation um die geltenden Covid-19-Maßnahmen (Lockdown) erlaubte es uns nicht, die „Gala der Blasmusik 2021“ wie geplant durchzuführen, sodass wir uns für eine Verschiebung der Veranstaltung entscheiden mussten.

Neuer Termin: 08. April 2022 um 19:00 Uhr in der CMA-Ossiach

Die Gala der Blasmusik ist eine Veranstaltung der musikalischen Vielfalt und besonders auch der Wertschätzung besonderer Leistungen unserer Mitglieder gegenüber. Deshalb hat diese Veranstaltung viele Besucher und eine entspannte Atmosphäre verdient – und eine solche wollen wir alle sobald wie möglich wieder gemeinsam genießen können.

Wir freuen uns schon, wenn wir alle Freunde der Blasmusik beim neuen Termin im Frühjahr 2022 dann auch wieder als Gäste begrüßen werden dürfen.

Die Landesleitung des
Kärntner Blasmusikverbandes

Neue KBV-Kurzfilme: Besonderheiten aus dem Blasmusikland Kärnten

Kärnten ist ein Land mit einem Reichtum an wertvollen Schätzen – die schönen Landschaften mit den herrlichen Bergen und Seen, die köstliche Kulinarik, die freundlichen Menschen, die vielseitige Kulturlandschaft und vieles mehr.

Als ein großer Teil der Kulturszene in Kärnten gilt der Kärntner Blasmusikverband mit seinen 133 Musikkapellen und über 5.000 aktiven Musikerinnen und Musikern. Und wenn wir die Blasmusiklandschaft näher betrachten, so finden wir eine Unzahl an Besonderheiten, die es wert sind einmal vor den Vorhang gestellt zu werden. Aus dieser Überlegung heraus haben wir uns entschlossen, diese Besonderheiten filmisch festzuhalten, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren und so auch der Nachwelt zu dokumentieren.

Blasmusik ist mehr als eine überlieferte Tradition, Blasmusik in ihrer Vielfalt ist Lebensgefühl und Leidenschaft, Erlebnismittel – einfach eine Besonderheit.

Sie finden unsere Kurzfilme auf unserem YouTube-Channel und auf der Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes (www.kbv.at).

Die ersten vier Filme wurden bereits präsentiert, weitere fünf Filme wurden heuer gefilmt, geschnitten und fertiggestellt, diese stellen wir hier kurz textlich vor:

Bergkapelle Hüttenberg – Ein Musikverein schreibt Geschichte

Mit über 300 Jahren Geschichte der Bergkapelle Hüttenberg zählt sie als älteste Musikkapelle des Kärntnerlandes (gegründet 1698). Der Film zeigt die Verbindung der Bergkapelle zum Bergbau und die Entwicklung aus der Geschichte heraus bis hin in die Gegenwart, zu einem modernen, jungen Verein.

Familie Moser aus Irschen –
Die Musik als prägendes Element

Die Weitergabe musikalischer Begabungen an die nächsten Generationen sind Grundvoraussetzungen, um in Familien gemeinsam zu musizieren und Musik zu leben bzw. erlebbar zu machen. In drei Generationen lässt uns die Irschner Musikantenfamilie rund um Paul Moser in die Tradition ihrer Familie und den Stellenwert der Musik blicken.

David Edlinger – Ein junges Talent am Schlagwerk

Wer kann von sich schon behaupten, mit den Wiener Symphonikern gemeinsam aufgetreten zu sein? David Edlinger aus der Stadtgemeinde Radenthein darf diese Referenz auf seine Visitenkarte schreiben. Wie es dazu gekommen ist und welche Fähigkeiten er auf seinem Lieblingsinstrument, der Marimba zu bieten hat, zeigt uns dieser musikalische Kurzfilm.

Frauen in der Blasmusik – Rosi Drießler, eine außergewöhnliche Persönlichkeit

Obwohl der Vormarsch der Frauen im Genre der Blasmusik erst in den 1970er Jahren begonnen hat – heute sind sie aus der Blasmusikszene nicht mehr wegzudenken – stellen sie nicht nur als Musikerinnen „ihren Mann“, sondern sind auch als erfolgreiche Funktionärinnen in den Musikvereinen und Verbänden äußerst aktiv. Rosemarie Drießler ist eine dieser spannenden Persönlichkeiten, und hat verschiedenste Funktionen inne. Wie sie ihre Aufgaben als Landesfinanzreferentin, Bezirksfinanzreferentin und Hornistin sowie Beruf und Familie „unter einen (Trachten)Hut“ bringt? Ein Kurzfilm über ihre Laufbahn.

Jugendsong – „Musik, de låsst uns gånz leicht sein“

Seitens des Jugendreferates des KBV wurde ein Image- bzw. Werbevideo über die Jugendarbeit des KBV´s im Jahr 2021 gestaltet. Im Mittelpunkt des Videos steht einerseits die Musik, andererseits die legendären Sommerkurse des KBV´s am Litzlhof und Turnersee. Daraus entstanden ist der Jugendsong „Musik, de låsst uns gånz leicht sein“.

Arrangement: Thomas Zdravja
Text & Melodie: Michael Mayer, Stefanie Glabischnig und Christoph Glantschnig
Mitwirkende: Langjährige Referent:innen der Sommerkurse und die Bläserklasse Mölltal

10 Kärntner Lorbeeren für den Blasmusikverband

„Ehre wem Ehre gebührt". Landeshauptmann Peter Kaiser holt 10 langjährige Landesfunktionäre*innen des Kärntner Blasmusikverbandes vor den Vorhang und ehrt ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Kärntner Lorbeer. Am Dienstag, 9. November fand diese huldvolle Verleihung des Ehrenzeichens im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung statt.

„Der Kärntner Blasmusikverband ist eine Institution, die sehr viel an Kärntner Identität widerspiegelt", so Kaiser. Im Jahre 1951 gegründet sei der Verband mit 130 Musikkapellen sowie rund 5.000 Musikerinnen und Musikern eine tragende Säule des kulturellen Lebens in Kärnten und strahle weit über unser Bundesland hinaus. Kaiser betont auch das knapp die Hälfte der aktiven Musiker junge Menschen sind und die Kärntner Blasmusik eine sehr wichtige Kunstgattung in Kärnten darstellt. Charakteristisch für den Kärntner Blasmusikverband seien Freiwilligkeit, Ehrenamt, Zusammenhalt und Solidarität, so Kaiser.

Die Kärntner Lorbeeren wurden von Landeshauptmann Peter Kaiser gemeinsam mit dem Lantagspräsidenten Reinhart Rohr und Landtagsabgeordneten Hannes Mak vorgenommen. Landesobmann Horst Baumgartner wurde mit der Verleihung des Kärntner Lorbeers für ehrenamtliche Tätigkeit in Gold überrascht. Er bedankt sich im Namen aller für die große Würdigung und betont die gute Zusammenarbeit des Kärntner Blasmusikverbandes mit den Musikschulen des Landes Kärnten. Er betont auch die wichtige sozialpädagogische Aufgabe der Vereine, weil die Kinder dort wichtige Werte leben und erkennen können.

Der Kärntner Lorbeer wurde an folgendes Landesfunktionäre verliehen:

Kärntner Lorbeer für ehrenamtliche Tätigkeit in Gold

- Professor Christoph Vierbauch, Landeskapellmeister Kärntner Blasmusikverband und ehem. Kapellmeister Trachtenkapelle Flattach
- Horst Baumgartner, Landesobmann Kärntner Blasmusikverband

Kärntner Lorbeer für ehrenamtliche Tätigkeit in Silber

- Rosemarie Drießler, Landeskassier/Landesfinanzreferentin Kärntner Blasmusikverband und Bezirksfinanzreferentin Bezirk Spittal/Drau
- Christian Kramser, Landesjugendreferent Kärntner Blasmusikverband und Kapellmeister Trachtenkapelle Großkirchheim
- Reinhard Schneeberger, Landesobmann-Stv. Kärntner Blasmusikverband und Obmann Trachtenkapelle Irschen
- Walter Schusser, Landesstabführer Kärntner Blasmusikverband und ehem. Kapellmeister Trachtenkapelle Patergassen

Kärntner Lorbeer für ehrenamtliche Tätigkeit in Bronze

- Pia Hensel-Sacherer, Landesmedienreferentin Kärntner Blasmusikverband
- Erich Schinegger, Landes EDV Referent-Stv. Kärntner Blasmusikverband
- Stefan Süssenbacher, Landesobmann Stv. Kärntner Blasmusikverband und Landes EDV Referent
- Markus Zaiser, Landesstabführer Kärntner Blasmusikverband und Stabführer Bürgermusik Millstatt

Workshop „Neustart nach Corona – Vereinsmanagement nicht dem Zufall überlassen“ mit Daniel W. Walch

Am 24. Juli 2021 lud der Kärntner Blasmusikverband zum Workshop **„Neustart nach Corona - Vereinsmanagement nicht dem Zufall überlassen“** mit Daniel W. Walch in die CMA- Ossiach ein.

Insgesamt neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an diesem interessanten Workshop teil. Im Workshop wurden gemeinsam aktuellen Problemstellungen, Veränderungen durch Corona und die Chancen der teilnehmenden Vereine bearbeitet.
Es wurden Fragen gesammelt, Impulse aus Vereinswesen, Wirtschaft und Management angesehen und gemeinsam an praxistauglichen Lösungen gearbeitet.

Auf folgende Fragestellungen wurde speziell eingegangen:

- Herausforderungen und Erwartungen
- Corona... was hat sich für uns verändert und was bedeutet es für den Verein?
- Digitalisierung im Verein
- Exkurs Finanzierung
- Chancen durch den Neustart

Daniel W. Walch
Der Businessdirigent
www.danielwalch.at

AVISO:

Für das Jahr 2022 ist eine Reihe von interessanten Workshops mit Daniel. W. Walch, dem Businessdirigenten geplant.

Workshop „Jahresplanung, allgemeine Führungsthemen“

Workshop „Zusammenhalt“

Workshop „Vereinsübergreifende Kooperation“

Workshop „Jahresabschluss, Berichte, Kommunikation, Planung“

Nähere Informationen finden sich demnächst auf der Website www.kbv.at.

Jahresberichte – Abgabetermin 31.01.2022

Vor der Erstellung des Jahresberichtes ist es unbedingt erforderlich, die entsprechenden Vereinsdaten zu überprüfen, die Funktionäre zu vervollständigen bzw. zu korrigieren und auch alle Musikerinnen und Musiker in die Datenbank einzutragen. Jeder, dem Kärntner Blasmusikverband angeschlossene Musikverein ist verpflichtet, die geforderten Daten zu Statistikzwecken termingerecht zu liefern (keine Datenschutzverletzung!).

Bitte um Verständnis: Jene Kärntner Musikvereine, die ihre Daten nicht rechtzeitig und vollständig weiterleiten, können von Leistungen wie z.B. die Beschickung von Jungmusikern zu Sommerkursen, „Musik in kleinen Gruppen“, LA-Prüfungen, ausgeschlossen werden. Jeder verantwortungsvolle Funktionär eines Musikvereines / eines Bezirkes sei eindringlich und persönlich gebeten, für die termingerechte und vor allem gewissenhafte Erstellung des Jahresberichtes inklusive namentlicher Erfassung der Vereinsmitglieder zu sorgen. Jeder nicht rechtzeitig eingebrachte Jahresbericht erschwert die weitere Vorgangsweise enorm.

AKM Programm-Meldungen

Wie es bereits angekündigt wurde, hat der Kärntner Blasmusikverband für die AKM Programm-Meldungen seiner Mitgliedskapellen jetzt eine eigene EDV-Lösung in Form einer Webanwendung „akm.blasmusikprofi.net“ geschaffen. Die „Blasmusikprofi AKM-Webanwendung“ dient, einerseits als Schnittstelle für das Verwaltungsprogramm „Blasmusikprofi 7“ und andererseits wird die Erfassung von Veranstaltungsterminen und dem dabei gespielten Repertoire auf einfach Weise ermöglicht.

Jene Vereine, die mit dem Verwaltungsprogramm „Blasmusikprofi 7“ arbeiten, können die AKM Programm-Meldung wieder in gewohnter Weise mit dem Programm abgeben und auch abfragen. Alle Musikkapellen die „Blasmusikprofi 7“ noch nicht nutzen, müssen die AKM Programm Meldung über den Link **https://akm.blasmusikprofi.net** abgeben.

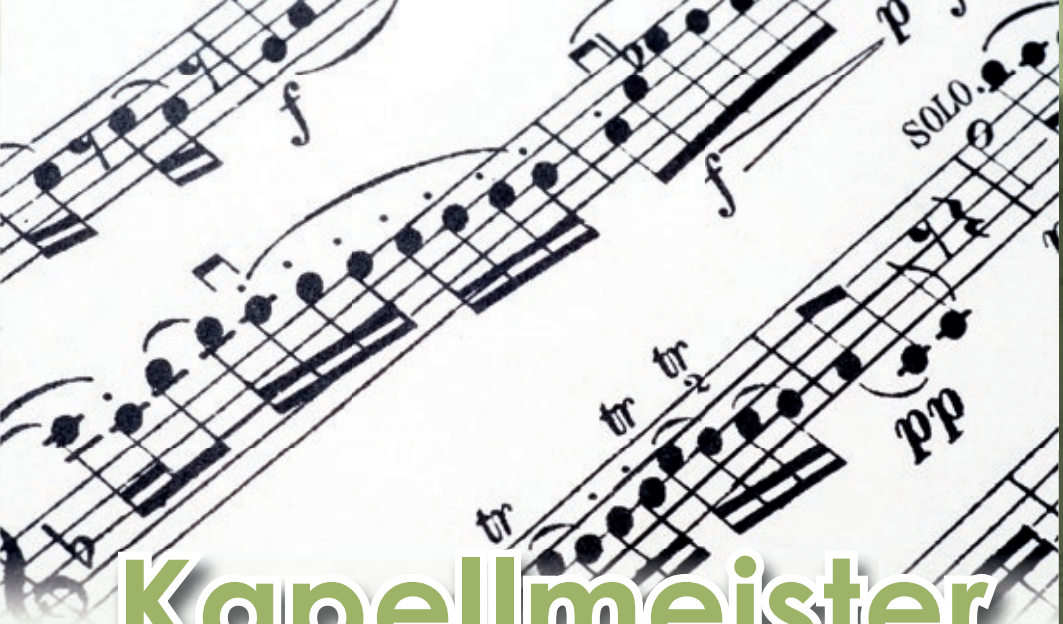
Den Nutzern des Programmes „Blasmusikprofi 6“ wird angeraten, auf die neue Version „Blasmusikprofi 7“ umzusteigen.

Die gemeldeten Programme werden in weiterer Folge zeitgerecht zur Internet-Schnittstelle des Österreichischen Blasmusikverbandes weitergeleitet.

Ebenso wie bei den Jahresberichten bitten wir um eine möglichst genaue und vor allem termingerechte Abgabe der Meldungen. Die AKM-Meldungen können und sollen laufend abgegeben werden. Die AKM behält sich etwaige Strafzahlungen bei nicht getätigter Meldung vor. Der Kärntner Blasmusikverband hat hier keinen Einfluss. Somit ist hier jeder Verein für die ordnungsgemäße Abgabe selbst verantwortlich! Wichtig! Sowohl die fristgerechte Abgabe der Jahresberichte als auch der AKM-Meldungen ist eine Grundvoraussetzung für den Erhalt einer Subvention des Landes Kärnten.

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

www.kbv.at



Kapellmeister

Ausschreibung Konzertwertung und Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“

Der Kärntner Blasmusikverband veranstaltet im 2-Jahresrhythmus Konzertwertungsspiele und den Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“, die für alle Mitgliedsvereine des ganzen Landes zugänglich sind. Diese Schulungsveranstaltungen werden in drei Regionen zu Regionskonzertwertungsspiel zusammengefasst und finden zu folgenden Terminen statt:

Region	Bezirke	Datum	Ort
Region Mittelkärnten	Feldkirchen Villach St.Veit/Glan	02. + 03. April 2022	CMA-Ossiach
Region Oberkärnten	Spittal/Drau Hermagor	23. + 24. + 30. April 2022	Festsaal der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Region Unterkärnten	Klagenfurt Völkermarkt Wolfsberg	07. Mai 2022	Veranstaltungszentrum K3 St. Kanzian

LandesKONZERTwettbewerb:
11. und 12. Juni 2022 – Carinthische Musikakademie Stift Ossiach

Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe D
08. und 09. Oktober 2022 – Carinthische Musikakademie Stift Ossiach

Konzertwertungsspiele 2022

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind Mitgliedsvereine des KBV sowie Mitgliedsorchester anderer Bundesländer und ausländischer Blasmusikverbände unter Einhaltung der Bestimmungen der Wertungsspielordnung. Im KBV sind auf Regions- und Landesebene auch vereinseigene Jugendblasorchester und Spielgemeinschaften zur Teilnahme berechtigt. Dies gilt jedoch nicht für einen Bundeswettbewerb.

Pflicht- und Selbstwahlstück

Jedes teilnehmende Orchester hat ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück vorzutragen. Die Pflichtstücke, sowie KBV- und ÖBV-Selbstwahllisten sind auf der Homepage des KBV unter www.kbv.at/de/musikalisch/konzertwertungen zu finden. Bei den Konzertwertungsspielen 2022 sind die Pflichtstücke 2019/2020 sowie die aktuellen Pflichtstück 2021/2022 spielbar.

Zusätzlich muss als Schwerpunkt für das Regionskonzertwertungsspiel und den LandesKONZERTwettbewerb das Werk **„I Håb Di Gern“** (Balthasar Schüttelkopf | Bearbeitung: Daniel Weinberger) als Schwerpunktstück unabhängig von der Schwierigkeitsstufe vorgetragen werden.

Die Noten für das Werk werden den Vereinen nach Anfrage bei Stefanie Lagger (stefanie.lagger@kbv.at oder 0699 / 160 445 99) zur Verfügung gestellt.

Weitere Bedingungen:

Alle weiteren Teilnahmebedingungen und Kriterien sind der Wertungsspielordnung für Konzertwertungen des Österreichischen Blasmusikverbandes zu entnehmen.
(www.blasmusik.at/musikalisch/wettbewerbe/konzertwertung)

Entsendung zum LandesKONZERTwettbewerb am 11. und 12. Juni 2022 in Ossiach:

Das punktehöchste Orchester der jeweiligen Kategorie aus jedem Regionskonzertwertungsspiel wird zum LandesKONZERTwettbewerb entsendet.

Zusätzlich dazu werden kärntenweit, unabhängig von der Region, aus jeder Kategorie die zwei PUNKTENÄCHSTEN Vereine (zum Punktehöchsten) zum LandesKONZERTwettbewerb nominiert.

Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“

Der Wettbewerb wird in die Regionskonzertwertungsspiele und in den LandesKONZERTwettbewerb integriert. Der Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ ist ein bekennendes Signal an die musikalischen Wurzeln der Blasmusiktradition und ist offen für alle Mitgliedsvereine des KBV.

Richtlinien
Für den Wettbewerb gelten die Richtlinien des Österreichischen Blasmusikverbandes.

- Der Wettbewerb wird in vier Leistungsgruppen der ÖBV-Wertungsspielordnung abgehalten: Leistungsstufen A, B, C, D
- Jedes Orchester muss je ein Werk aus den Bereichen Polka-Walzer-Marsch (insgesamt also drei Werke) in beliebiger Reihenfolge vortragen.
- Die Wahl der Stücke erfolgt aus den Selbstwahllisten (Polka – Walzer – Marsch) und muss aus der gewählten gleichen Leistungsstufe oder einer höheren Leistungsstufe erfolgen. (www.blasmusik.at/musikalisch/wettbewerbe/polka-walzer-marsch-wertung)
- Solowerke und Werke mit Gesang sind nicht zulässig.
- Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien der ÖBV-Wertungsspielordnung.
- Stücke, die bei einem Wettbewerb bereits gespielt wurden, dürfen in den darauf folgenden drei Jahren nicht wieder verwendet werden.
- Auswahlorchester und typisch böhmisch-mährisch Besetzungen sind nicht zugelassen.

„Polka, Walzer, Marsch“ - Regionswertungen und Landeswettbewerb 2022:
Im Jahr 2022 muss für alle Stufen als Pflichtstück ein **Wiener Walzer** aus der ÖBV-Selbstwahlliste gewählt werden.
Zusätzlich muss auch das Schwerpunktstück **„I Håb Di Gern“** (Balthasar Schüttelkopf | Bearbeitung: Daniel Weinberger) unabhängig von der Schwierigkeitsstufe von allen teilnehmenden Orchestern beim Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ vorgetragen werden.
Die Noten für das Werk werden den Vereinen nach Anfrage bei Stefanie Lagger (stefanie.lagger@kbv.at oder 0699 / 160 445 99) zur Verfügung gestellt.

Bundeswettbewerb 2022:
Der Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ findet am 5. Juni 2022 im Festsaal Rathaus Wien statt. Zugelassen dazu sind Orchester der Stufe C, als Pflichtstück dafür muss der Walzer „Donausagen“ von Carl Michael Ziehrer gespielt werden.

Entsendung zum Landeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ 11. + 12. Juni 2022
Das punktehöchste Orchester der jeweiligen Kategorie aus jeder Region wird zum Landeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ entsendet.

Zusätzlich dazu werden kärntenweit, unabhängig von der Region, aus jeder Kategorie die zwei PUNKTENÄCHSTEN Vereine (zum Punktehöchsten) zum Landeswettbewerb nominiert.

Sollte sich ein Verein für die Teilnahme am Konzertwertungsspiel und gleichzeitig für den Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ entscheiden, werden beide Wertungen am selben Tag vollzogen. Die Punktezahl des Wettbewerbes „Polka, Walzer, Marsch“ wird für die Verleihung des Kärntner Löwen mit eingerechnet. Nimmt ein Orchester sowohl am Regionskonzertwertungsspiel als auch am Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ teil, wird nur die höhere Punkteanzahl für die Berechnung des Kärntner Löwen angerechnet.

Nähere Auskünfte zu den Wettbewerben erteilt gerne Landeskapellmeister Prof. Christoph Vierbauch. (Mail: christoph@vierbauch.at | Tel: 0664 / 736 334 37)

Anmeldung: Die definitive Anmeldung zum Regionskonzertwertungsspiel und zum Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ muss mit den vollständig ausgefüllten Anmeldeunterlagen und einer dreifachen Ausfertigung der Partituren in gebundener Form mit dem Eigentumsvermerk des jeweiligen Musikvereines bis spätestens **18. Feber 2022** an das Büro ÖBJ/ÖBV/KBV in Spittal/Drau eingereicht werden.

Kontakt: Stefanie Lagger | Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau
Mail: stefanie.lagger@kbv.at | Tel.: 0699 / 160 445 99
Alle Informationen und das Anmeldeformular sind auf der Website www.kbv.at zu finden.

Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

www.facebook.com/KaerntnerBlasmusikverband

Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester

9 Jahre konsequente Fortbildung

85 aktive Kapellmeister

19 teilnehmende Blasorchester

Musikalische Leitung: Pieter Jansen/NL

Seit 2013 findet die Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester unter der Leitung von Meister Pieter Jansen/NL in der CMA Ossiach statt. Heuer, vom 06. bis 08. November 2021, fand bereits das 25. Modul statt, bei dem die Trachtenkapelle Irschen mit ihrem Kapellmeister Hannes Trojer das Kursorchester bildete.

25 Module – 25 Wochenenden intensive Arbeit mit Pieter Jansen/NL

In gekonnter Art und Weise gelingt es Pieter Jansen ausgezeichnet, sowohl die Kapellmeister, als aber auch das Orchester zu motivieren, um sich auf eine vertiefende Probenarbeit einzulassen. Es geht dabei um weit mehr als nur das Spielen von Noten und das Schlagen eines Taktbildes, sondern zusammengefasst um das Vermitteln von Musik in seiner Ganzheitlichkeit. Mit viel pädagogischem Geschick, einem unerschöpflich fachlichen Wissen und einer wohltuenden menschlichen Zugangsweise schafft es Meister Pieter Jansen beeindruckend, im Blasorchester „alle Register zu ziehen“ und so die Qualität der Vereine in kürzester Zeit und nachhaltig zu steigern.

Der Kärntner Blasmusikverband bedankt sich sehr herzlich bei Pieter Jansen für 25 Module und seiner unermüdlichen Art, der Kärntner Blasmusikszene sein Wissen zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns auf noch viele gemeinsame Module und weitere Akzente mit unserer Kärntner Blasmusik.

Nach 25 Modulen blicken wir zurück – nachstehend die bisher teilgenommenen Blasorchester mit den aktiven Kapellmeistern:

Modul 1 I 22. - 24. November 2013
Werkskapelle Ferndorf
Aktive Teilnehmer: Gernot Steinthaler, Viktoria Pedarnig

Modul 2 I 29. November - 01. Dezember 2013
Trachtenkapelle Finkenstein Faakersee
Aktive Teilnehmer: Christian Wastian jun., Jasmin Wallner, Walter Schildberger, Heinz Gritzner

Modul 3 I 24. - 26. Jänner 2014
Postmusik Klagenfurt
Aktive Teilnehmer: Georg Guggenberger, Hannes Trojer, Walter Schildberger, Albert Brandstätter

Modul 4 I 31. Jänner - 02. Feber 2014
Werkskapelle Frantschach
Aktive Teilnehmer: Daniel Weinberger, Christian Kramser, Katrin Reinisch

Modul 5 I 21. - 23. Feber 2014
Stadtkapelle Feldkirchen
Aktive Teilnehmer: Stefanie Glabischnig, Christian Wastian

Modul 6 I 07. - 09. November 2014
Trachtenkapelle Irschen
Aktive Teilnehmer: Hannes Trojer, Stefanie Glabischnig, Anton Thaler, Martin Rauter, Johannes Kramser

Modul 7 I 23. - 25. Jänner 2015
Trachtenkapelle Ebene Reichenau
Aktive Teilnehmer: Roman Gruber, Stefanie Glabischnig, Christian Mitter, Markus Gwenger

Modul 8 I 30. Jänner - 01. Feber 2015
Werkskapelle Ferndorf
Aktive Teilnehmer: Gernot Steinthaler, Elisabeth Isepp, Michaela Vierbauch, Dietmar Thaler

Modul 9 I 06. - 08. November 2015
Kelag Blasorchester
Markus Gwenger, Katrin Reinisch, Martin Rauter, Verena Grolitsch

Modul 10 I 15. - 17. Jänner 2016
Trachtenkapelle Obervellach
Aktive Teilnehmer: Harald Fleißner, Günter Grabner, Roland Wiedl, Harald Fleißner

Modul 11 I 22. - 24. Jänner 2016
Jauntaler Trachtenkapelle Loibach
Aktive Teilnehmer: Gregor Kovacic, Mario Glanzer, Hermi Luschnig, Martin Kanduth, Sarah Klammer

Modul 12 I 04. - 06. März 2016
Trachtenkapelle Flattach
Aktive Teilnehmer: Josef Schmidl, Michaela Vierbauch, Roman Gruber, Viktoria Pedarnig, Walter Sonnberger

Modul 13 I 04. - 06. November 2016
Musikverein Möchling Klopeiner See
Aktive Teilnehmer: Klaus Kniely, Jakob Ebner

Modul 14 I 13. - 15. Jänner 2017
Werkskapelle Frantschach
Aktive Teilnehmer: Daniel Weinberger, Kathrin Weinberger, Christoph Weinberger

Modul 15 I 03. - 05. Feber 2017
Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach
Aktive Teilnehmer: Martin Rauter

Modul 16 I 13. - 15. Oktober 2017
Stadtkapelle St. Andrä/Lav.
Aktive Teilnehmer: Roland Wiedl, Wolfgang Zernig, Johannes Glabischnig

Modul 17 I 19. - 21. Jänner 2018
Trachtenkapelle Steinfeld
Aktive Teilnehmer: Erich Kramer, Günther Zieger, Michael Uhr

Modul 18 I 02. - 04. Feber 2018
Trachtenkapelle Malta
Aktive Teilnehmer: Hans-Jürgern Zettauer, Herma Verhounik, Verena Grolitsch, Karoline Martl

Modul 19 I 23. - 15. November 2018
Trachtenkapelle Ebene Reichenau
Aktive Teilnehmer: Roman Gruber, Martin Rauter

Modul 20 I 18. - 20. Jänner 2019
Trachtenkapelle Mörtschach
Aktive Teilnehmer: Harald Fleißner, Kevin Seah

Modul 21 I 25. - 27. Jänner 2019
Trachtenkapelle Obervellach
Aktive Teilnehmer: Benedikt Plößnig, Christoph Weinberger

Modul 22 I 22.-24. November 2019
Trachtenkapelle Berg
Aktive Teilnehmer: Stefanie Egger, Markus Kolbitsch

Modul 23 I 17.-19. Jänner 2020
Stadtkapelle St. Veit/Glan
Aktive Teilnehmer: Martin Kanduth, Silke Hribar, Michael Uhr

Modul 24 I 31. Jänner-02. Feber 2020
Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach
Aktive Teilnehmer: Martin Rauter, Roland Wiedl

Modul 25 I 06.-08. November 2021
Trachtenkapelle Irschen
Aktive Teilnehmer: Hannes Trojer

Teilnahme nach Bezirken (nach dem Modul 25):

- Bezirk Feldkirchen = 3 Teilnahmen (2 Blasorchester)
- Bezirk Hermagor = 2 Teilnahmen (1 Blasorchester)
- Bezirk Klagenfurt = 1 Teilnahme (1 Blasorchester)
- Bezirk Villach = 4 Teilnahmen (3 Blasorchester)
- Bezirk Spittal/Drau = 9 Teilnahmen (7 Blasorchester)
- Bezirk St. Veit/Glan = 1 Teilnahme (1 Blasorchester)
- Bezirk Völkermarkt = 2 Teilnahmen (2 Blasorchester)
- Bezirk Wolfsberg = 3 Teilnahmen (2 Blasorchester)

Kärntner Kapellmeister bilden sich fort

Modul 25 mit Pieter Jansen

Endlich dürfen sich die Kapellmeister wieder fortbilden und diese Chance hat die Trachtenkapelle Irschen im November 2021 gleich genutzt. Der brillante und erfahrene Pieter Jansen aus den Niederlanden schult seit Jahren sehr erfolgreich Kapellmeister der Kärntner Blasmusikvereine. 2021 durfte die hochwertige Schulungsveranstaltung in der CMA Ossiach wieder fortgesetzt werden. Von Freitag bis Sonntag wurden Stücke, entsprechend dem Schwierigkeitsgrad des Orchesters, erarbeitet. Johannes Trojer, der Kapellmeister der Trachtenkapelle Irschen erlernte von Pieter Jansen neue Dirigiermethoden um mit seinem Verein nicht „akademisch“ sondern musikalisch zu spielen.

Conducters Brunch in der CMA Ossiach

Landeskapellmeister-Stellvertreter Daniel Weinberger durfte beim Conducters Brunch am 6. November in Ossiach fünf Kapellmeister begrüßen. Die Schulung fand im Zuge der 25. Fortbildung für Kapellmeister und Blasorchester in der CMA Ossiach statt. Mit dem niederösterreichischen Komponist Daniel Muck wurden verschiedenste Themen und Werke mit den teilnehmenden Kapellmeistern erarbeitet. Die Kapellmeister wurden speziell geschult, wie man sich selbst helfen kann, wenn man eine unvollständige Besetzung hat. Diese Schulungsveranstaltung des Kärntner Blasmusikverbandes dient dazu Pflicht- und Selbstwahlstücke gemeinsam zu erarbeitet und zu analysieren, damit die Kapellmeister bestmöglich auf die Wertungsspiele vorbereitet werden.

Blasorchesterleitung (BOL) in den Musikschulen

Sehr erfreulich ist es, dass neben Klagenfurt, Hermagor, Spittal an der Drau und Wolfsberg nun auch St. Veit an der Glan seit diesem Schuljahr einen BOL(Blasorchesterleiter)-Lehrgang anbietet. Mit Armin Kogler und Walter Sonnberger engagieren sich 2 profunde Kenner der Materie in der Ausbildung von Nachwuchskapellmeister*innen. Das regionale Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten, gleichmäßig verteilt auf ganz Kärnten, ist den Verantwortlichen in den Musikschulen des Landes Kärnten ein großes Anliegen. Mit der Öffnung des Standortes in St. Veit wird ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt.

Lehrgang für Blasorchesterleitung an der GMPU

Als durchaus historischer Moment kann jene Kooperationsvereinbarung bezeichnet werden, die vor wenigen Wochen zwischen dem KBV und der Gustav-Mahler-Privatuniversität für Musik in Klagenfurt (GMPU) abgeschlossen wurde. Der Schwerpunkt Blasorchesterleitung, der bis zu diesem Zeitpunkt als rein universitärer Lehrgang für Studierende zugänglich war, wurde für externe Personen geöffnet. Dem KBV obliegt die Nominierung von bis zu 4 Bewerbern, die als externe Studierende diesen 2-jährigen Universitätslehrgang absolvieren können.

An dieser Stelle sei vor allem den Verantwortlichen der GMPU, stellvertretend Prof. Jakob Gruchmann, als Mitinitiator sowie Prof. Martin Fuchsberger, als Lehrgangsleiter, großer Dank ausgesprochen.

Stabführer

Workshop 2022:
„Das Schlagwerk – worauf kommt es an"

Dem Schlagwerkregister kommt naturgemäß bei Marschausrückungen eine zentrale Bedeutung zu und es trägt wesentlich zur Qualität der musikalischen Ausführungen bei.

Bauart und Stimmung der Großen Trommel, Auswahl und Klang der Becken, Wahl der Marschtrommeln, deren Bespannung und Stimmung, Wahl der Sticks, all das sind Faktoren, welche die Qualität dieses Registers neben der musikalischen Auffassung und Ausführung durch die Schlagwerker wesentlich beeinflussen. Vieles kann hier mit einfachen und kostengünstigen Mitteln stark verbessert werden. Und diese Verbesserung wird sich letztlich auf das restliche Orchester übertragen und das musikalische Niveau allgemein heben.

Bereits vor den damals anstehenden Marschwertungen wollten wir im Frühjahr 2021 auch hier einen Schulungsschwerpunkt setzen. Die Örtlichkeit für diesen halbtägige Workshop wurde mit dem Probelokal des Musikverein Trachtenkapelle Mauthen ebenfalls bereits fixiert. Letztlich fiel diese Veranstaltung – wie viele andere im heurigen Jahr – der Covid-Situation zum Opfer.

Ankündigung 2022:
In Abhängigkeit von der weiteren – hoffentlich positiven - Entwicklung der Corona-Pandemie wird das Landesstabführer-Team versuchen, im Frühjahr 2022 einen geeigneten Termin zu sichten. Obwohl 2022 keine Marschwertungen auf Regions- und Landesebene stattfinden werden, bietet sich in jedem Fall eine gute Gelegenheit, das Schlagwerk „zu pflegen". Sobald ein Termin fixiert wird, werden wir mit näheren Details zum Workshop informieren.

Marschliteratur bei Marschwertungen

Der „Marschmusik-Katalog" konnte im Jahr 2020 fertig gestellt werden und wurde im Dezember 2020 an alle Kärntner Kapellen versendet. Seine erste Anwendung hätte er bei den drei Regionsmarschwertungen sowie der Landeswertung 2021 finden sollen.

Im Rahmen einer Online-Bezirksstabführerkonferenz im Frühjahr 2021 wurde die Idee geboren, dieses Angebot an geeigneter Marschmusik-Literatur nochmals um eine Facette zu erweitern.

Jeder Kärntner Bezirk hatte somit die Möglichkeit, im Einvernehmen zwischen dem jeweiligen Bezirksstabführer und dem jeweiligen Bezirkskapellmeister in den Stufen A/B und C/D jeweils einen „Bezirksmarsch" (also ein Marsch, der in einem Bezirk sehr „geläufig" ist bzw. oft und gern gespielt wird) auszuwählen und beim Landesstabführerreferat einzubringen.

Die eingelangten Antworten bzw. Vorschläge aus den Bezirken wurden gesichtet und im Hinblick auf ihre Eignung zum Marschieren sowie ihres Schwierigkeitsgrades beurteilt.

Im Ergebnis wird der aktuell vorliegende „Marschmusik-Katalog" somit um nachstehende Märsche ergänzt:

Stufe A/B: „Standschützen-Marsch" von Sepp Tanzer
„Ohne Rast" von E. Trojan

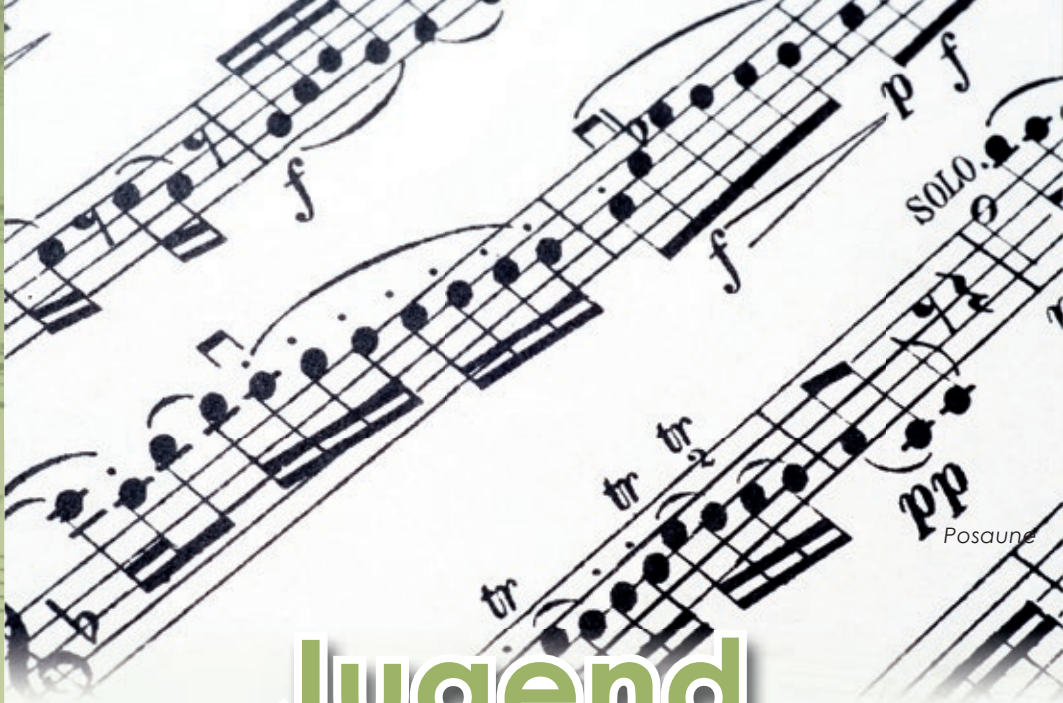
Stufe C/D: „Hoch Lesachtal" von Johann Lexer

Die nunmehr aktuelle Fassung des Kataloges wird noch im Dezember an alle Kärntner Kapellen übermitteln.

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

KÄRNTNER BLASMUSIK VERBAND

www.kbv.at



Posaune

Jugend

Wir stellen vor – 23 Träger des Leistungsabzeichens in Gold 2021

Die Leistungsabzeichen-Prüfungen in Gold finden jährlich in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach statt. Im Jahr 2021 konnten 23 Musikerinnen und Musiker zur Gold-Prüfung antreten und diese erfolgreich absolvieren.

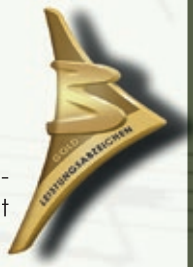
Name	Instrument	Musikkapelle	
Florian Hinteregger	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Stadtkapelle Feldkirchen	
Andreas Lackner	Posaune	Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl	

Angelika Seiwald	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Trachtenkapelle Dellach/Gail	
Helena Pirker	Horn	Gailtaler Musikverein Almrausch-Mitschig	
Laura Ronacher	Querflöte	Blasmusikverein Vellach, Stadtkapelle Hermagor	
Michael Bacher	Posaune	Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl	
Markus Prieler	Posaune	Post & Telekom Musik Kärnten	
Markus Prieler	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Post & Telekom Musik Kärnten	
Andreas Oberlerchner	Trompete	Trachtenkapelle Seeboden	
Benjamin Maierbrugger	Schlagzeug	Trachtenkapelle Bad Kleinkirchheim	
Johannes Bleyer	Trompete	Trachtenkapelle Seeboden	

Name	Instrument	Musikkapelle	
Johannes Unterkofler	Trompete	Bürgermusik Millstatt	
Lukas Egger	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Trachtenkapelle Lind	
Lukas Sepperer	Schlagzeug	Trachtenkapelle Rangersdorf	
Miriam Ramsbacher	Querflöte	Katschtaler Trachtenkapelle Rennweg	
Christian Fercher	Saxophon	Marktmusik Eberstein	
Leonhard Fercher	Saxophon	Marktmusik Eberstein	
Fabian Enzi	Schlagzeug	Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz	
Alina Rampitsch	Querflöte	Schlosskapelle Neuhaus	

Name	Instrument	Musikkapelle	
Thomas Zweytick	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Jauntaler Trachtenkapelle Loibach	
Julian Scharf	Klarinette	Stadtkapelle Bad St. Leonhard	
Michaela Hochegger	Klarinette	Musikverein Reichenfels	
Sophia Stürzenbecher	Querflöte	Trachtenkapelle St. Margarethen	

Die Termine der Leistungsabzeichen in Gold 2022



Auch im Jahr 2021 finden wieder die Leistungsabzeichen-Prüfungen in Gold in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach statt.

Die Termine:

Datum	Instrument
02. Feber 2022	Horn
03. Feber 2022	Klarinette, Querflöte
04. Feber 2022	Trompete
07. Feber 2022	Fagott, Saxophon, Tenorhorn/Euphonium, Tuba
10. Feber 2022	Schlagwerk

Kärntner Musiker musizieren mit Wiener Philharmoniker

Dass die Wiener Philharmoniker auch für Jugendarbeit und Volksnähe stehen, stellten sie beim 15. Jubiläumskonzert mit jungen Blasmusiktalenten abermals unter Beweis. Beim Sonderkonzert im Rahmen der Salzburger Festspiele präsentierten junge Blasmusiktalente aus Kärnten und Salzburg unter der Leitung von Prof. Karl Jeitler gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker ein Konzertprogramm mit Werken von Ludwig van Beethoven, Giuseppe Verdi, Hans Schneider, Carl Michael Ziehrer, Eduard und Johann Strauß sowie Rudolf Kummerer. Als Zugabe wurde traditionellerweise der Rainer-Marsch gespielt.

Das erfolgreiche Nachwuchsförderungsprojekt, an dem rund 70 junge Blasmusikerinnen und Blasmusiker teilnahmen, fand aus Anlass des 15. Jubiläums erstmals im Großen Festspielhaus statt. Es ist eine Zusammenarbeit zwischen den Salzburger Festspielen, den Wiener Philharmonikern und dem Salzburger Blasmusikverband. Unterstützung erhielt das Projekt zudem von den Bundesländern Kärtnen und Salzburg sowie vom Kärtner Blasmusikverband. Ziel ist es, besonders begabte junge Holz- und Blechbläser und Schlagzeuger im Alter zwischen 15 und 25 Jahren zu fördern und sie auf ihrem Weg zu einer professionellen Musikerlaufbahn voranzubringen. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass die jungen Musikerinnen und Musiker mit Opern- und klassischer Konzertliteratur in Berührung kommen: Stilrichtungen, die im heutigen Blasmusikleben etwas im Hintergrund stehen. In ihren Ansprachen zeigten sich auch Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler, Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, Vorstand der Wiener Philharmoniker Alexander Steinberger und Erich Riegler (Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes) von der Wichtigkeit und positiven Tragweite des gemeinsamen Projekts überzeugt.

Fotocredit: recreation

Die Kärntner Teilnehmer:			
Peter	Söllnbauer	Klarinette	Bürgermusik Millstatt
Christoph	Grabuschnig	Schlagwerk	Feuerwehrmusik Pölling
Marie-Theres	Philippitsch	Klarinette	Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach
Katrin	Podgornik	Klarinette	Jauntaler Trachtenkapelle Loibach
Thomas	Zweytick	Tenor/Euphon.	Jauntaler Trachtenkapelle Loibach
Sophia	Walcher	Klarinette	Jugendmusikkapelle Millstätterberg
Michael	Peitler	Trompete	Jugendmusikkapelle Millstätterberg
Raphaela	Greil	Flöte	Kelag Blasorchester
David	Edlinger	Schlagwerk	Knappenmusik Radenthein
Helena	Pirker	Horn	Musikverein Almrausch Mitschig
Paul	Rabensteiner	Posaune	Musikverein Grafenstein
Kilian	Pflügl	Horn	Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl
Rainer	Hulan	Posaune	Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl
Ines	Kofler	Horn	Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl
Markus	Prieler	Posaune	Post & Telekom Musik Kärnten
Michael	Krampl	Oboe	Post & Telekom Musik Kärnten
Julian	Scharf	Klarinette	Stadtkapelle Bad. St. Leonhard
Michael	Bacher	Tenor/Euphon.	Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl
Andreas	Lackner	Tenor/Euphon.	Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl
Jasmin	Lassnig	Klarinette	Trachtenkapelle Arriach
Anton	Obermoser	Flügelhorn	Trachtenkapelle Dellach/Drau
Laura Marie	Messner	Klarinette	Trachtenkapelle Deutsch-Griffen
Marina	Egger	Fagott	Trachtenkapelle Hasslacher
Michael	Bernthaler	Schlagwerk	Trachtenkapelle Lind
Nikolaus	Risslegger	Tuba	Trachtenkapelle Mörtschach
Dominik	Kerschbaumer	Tuba	Trachtenkapelle Rangersdorf
Marie	Feik	Klarinette	Trachtenkapelle Seeboden

Johannes	Bleyer	Trompete	Trachtenkapelle Seeboden
Andreas	Oberlechner	Trompete	Trachtenkapelle Seeboden
Christian	Kampl	Flügelhorn	Trachtenkapelle St. Georgen/ Lavanttal
Elisa	Stürzenbecher	Flöte	Trachtenkapelle St. Margarethen
Sophia	Stürzenbecher	Flöte	Trachtenkapelle St. Margarethen
Christoph	Angermann	Tuba	Trachtenkapelle Winklern
Marco	Steinthaler	Klarinette	Werkskapelle Knauf AMF Heradesign Ferndorf
Lisa	Walder	Fagott	Werkskapelle Knauf AMF Heradesign Ferndorf

Junge Bläserphilharmonie Kärnten

Am 07. August 2021 veranstaltete der St. Pauler Kultursommer das Konzert „Blasmusik trifft Cello“. Der wunderbare Konzertabend wurde von der Jungen Bläserphilharmonie des Kärntner Blasmusikverbandes musikalisch gestaltet.

Im Mittelpunkt des Programmes stand Friedrich Guldas bekanntes und viel umjubeltes Konzert für Violoncello und Blasorchester. Unter der musikalischen Leitung von Daniel Weinberger musizierten junge Talente auf höchstem Niveau. Im zweiten Teil des Konzertes im KUSO-MUSIKSALON zeigt die Junge Bläserphilharmonie Kärnten die Vielseitigkeit eines modernen symphonischen Blasorchesters.

Musik in KLEINEN GRUPPEN

Musik in kleinen Gruppen 2022

Im Jahr 2022 findet wieder die Wettbewerbsreihe „Musik in kleinen Gruppen“ auf Regions-, Landes- und Bundesebene statt. Ziel des Wettbewerbes ist die Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen sowie die Hebung des Niveaus der Blasmusikkapellen. Zudem eignet sich der Wettbewerb ganz besonders zur Berufsorientierung junger Musiker.

Viele stellen sich zum ersten Mal dem direkten Vergleich mit anderen gleichaltrigen Musikern bei einem professionellen Wettbewerb mit Jury. Dies führt durch den Vergleich mit anderen zu einer besseren Selbsteinschätzung. Die Wahl, eine professionelle Musiklaufbahn (Musikstudium, Berufsmusiker, Lehramt) einzuschlagen, fällt so wesentlich leichter.

Die Termine:

- **Regionswettbewerbe:** Jänner 2022 in Kärnten
  22.01. Wolfsberg | 23.01. Althofen | 29.01. Rangersdorf | 30.01. Hermagor
- **Landeswettbewerb:** 22. Mai 2022 in Ossiach/Kärnten
- **Bundeswettbewerb:** 22. und 23. Oktober 2022 in Wels/Oberösterreich

Alle Informationen unter: www.kbv.at

KÄRNTNER BLASMUSIK VERBAND

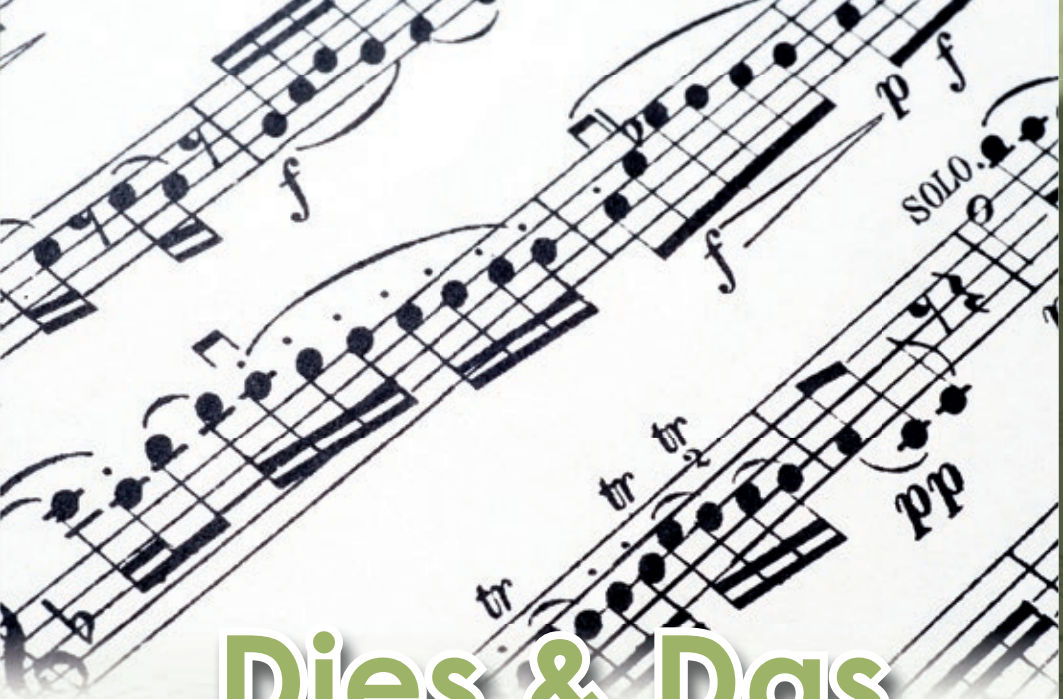
Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

www.facebook.com/KaerntnerBlasmusikverband

Sommerkurse 2022

Der Kärntner Blasmusikverband veranstaltet jährlich in den Sommerferien drei Kurs-Wochen für Kinder und Jugendliche aus allen Bezirken des Bundeslandes Kärnten. Ziel ist es, allen Beteiligten das Musizieren auf dem musikalischen Niveau des aktuellen Ausbildungsstandes zu ermöglichen. Das Angebot umfasst insgesamt drei Kurse. Das Kids Camp ist ein Kurs für Kinder, die ihr Instrument erst seit zwei Jahren erlernen. Gefolgt von den Kursen Junior Camp und Advanced Camp werden die Anforderungen an die Kursteilnehmer Kurs für Kurs angehoben.

Die Termine 2022:		
Kids Camp	Landwirtschaftliche Fachschule Litzlhof	17. – 22. Juli 2022
Junior Camp	Karl-Hönck-Heim Turnersee	21. – 26. August 2022
Advanced Camp	Karl-Hönck-Heim Turnersee	28. August – 02. September 2022



Dies & Das

Werke Kärntner Komponisten

Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums 2021 schrieb der Kärntner Blasmusikverband einen Kompositionswettbewerb für eine „Festmusik“ aus. Als Siegerwerk ging das Werk „Anniversary“ von Alfred R. Stevenson hervor.

Anniversary by Alfred R. Stevenson

Die Konzeption folgt der klassischen Ouvertürenform (A-B-A):

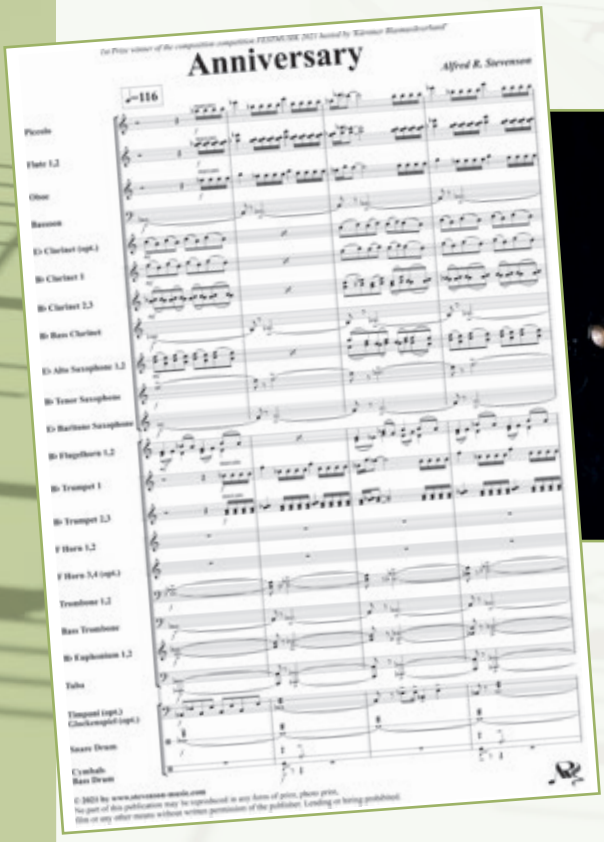
Einem schnellen Einleitungsteil (A) folgt ein lyrischer Mittelteil (B), welcher in der Coda wieder vom Einleitungsteil (A) abgelöst wird.

Das Werk beginnt nicht nur sprichwörtlich mit einem „Paukenschlag“, sondern auch akkordisch mit einem Abmaj7! Das heroische Motiv wird von Trompeten und Flöten erstmalig vorgestellt, mit einem viertaktigen Zwischenspiel (Buchstabe A) ergänzt um dann in voller Pracht im tiefen Blech zu erklingen. Durch den Tonartwechsel (Takt 14 ff.) wird das Thema zusätzlich hervorgehoben und durch synkopische Begleitung untermalt.

Melancholie, dieses Wort beschreibt am besten die Stimmung im gesanglichen Mittelteil (ab Takt 22). Blech- und Holzbläser spannen abwechselnd einen großen, farbenreichen Bogen. Eine Tempoänderung (Takt 38 ff.) leitet einen 12-taktigen Aufbau zum Höhepunkt des Teiles ein, der das lyrische Thema – dieses Mal in strahlendem C-Dur – nicht mehr melancholisch, sondern euphorisch präsentiert!

Den Abschluss bildet die Coda (Takt 67 ff), die im aufbaudem Beginn der Komposition entspricht. Das heroische Motiv wird aber in Cmaj7 (!) präsentiert, mit der stufenweisen Erhöhung der Einleitung (Abmaj7 → Bbmaj7) hat man hier den Gipfel erreicht. Die letzten Takte führen das Werk zur Ausgangstonart zurück, welches schließlich mit einem Fermatentakt endet.

Da der Kompositionswettbewerb vorsah das Werk auch in Gesamtspielen einzusetzen, wurde großer Wert auf die Instrumentation des Schlagwerks gelegt, es ist daher in Marschbesetzung (Große und kleine Trommel, Becken) spielbar. Zusätzlich können durch vorhandene Stichnoten auch Orchester mit kleinerer Besetzung das Werk aufführen.



Dieses Werk ist für alle Kärntner Musikkapellen kostenlos erhältlich – bei Interesse bitte Mail an stefanie.lagger@kbv.at

Kärntner Komponisten – Projekt Audiothek

Der Kärntner Blasmusikverband hat es sich zum Ziel gesetzt, vermehrt Kärntner Komponisten und Kärntner Kompositionen in den Mittelpunkt zu rücken. In den Notenarchiven unserer Musikvereine gibt es bestimmt noch einige unentdeckte Schätze.

In der Audiothek des KBV, ahnlich einer Notendatenbank, sollten Stücke erfasst sein und wo vorhanden, auch Audio-Files als Download zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Projekt soll ein ständiges, wachsendes Vorhaben sein und so bittet der KBV auch um die Unterstützung der einzelnen Musikvereine. Gerne nehmen wir Stücke für Blasmusik oder auch Ensembles in unsere Sammlung auf.

Meldungen bitte an mail@kbv.at

Sonderpreis des KBV für „prima la musica“ 2021

Alljährlich vergibt der KBV bei der Wettbewerbsreihe „prima la musica“ einen Sonderpreis für besonders talentierte Teilnehmer. Heuer wurde diese Auszeichnung im Wert von € 400,- an **Tobias Wodl**, Trompeter der Stadtkapelle St. Andrä im Lavanttal (Bezirk Wolfsberg) vergeben.

Der KBV wünscht dem Musiker alles Gute für die weitere musikalische Zukunft.

Der festliche dekorierte Messestand des Kärntner Blasmusikverbandes mit vielen detailreichen Akzenten als optischer Anziehungspunkt

Brauchtumsmesse 2021

Seit genau 20 Jahren gibt es die Brauchtumsmesse, auf der die Kärntner Volkskultur (ARGE) alljährlich die Möglichkeit bekommt, ihr Kulturgut der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Kärntner Blasmusikverband ist seit Beginn an auf einem Messestand vertreten und sorgt zusätzlich für die musikalische Gestaltung auf der Brauchtumsbühne.

Heuer bespielten die Musikgruppen aus dem Musikbezirk Villach die Bühne und überzeugten mit ihren ausgezeichneten Musikdarbietungen. Wir dürfen die Musikformationen namentlich erwähnen: 5er Gspan, Erzbergmusikanten, Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz und Villach Blas.

Trotz der widrigen Umstände der Pandemie wurde die Messe mit allen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt und konnte den erschienenen Besuchern einen Einblick in die Kärntner Kultur- und Brauchtumsszene geben.

Mit dabei auch unser KBV-Ehrenglied Ing. Erwin Fercher

20 Jahre HOAGÅSCHT MUSI KÄRNTEN

Die Musiker der HOAGÅSCHT MUSI KÄRNTEN haben sich beim österreichischen Präsenzdienst der Militärmusik Kärnten unter Oberst Prof. Sigismund Seidl, im Jahre 2002 zufällig zusammengefunden. Die Musiker stammen aus drei verschiedenen Bundesländern Österreichs: KÄRNTEN-SALZBURG-STEIERMARK

Ronald Petschnig kommt aus dem Rosental, **Josef Suntinger** aus dem Mölltal, **Martin Kurzweil** und **Harald Kundert** aus dem Gailtal, **Andreas Schretter** aus dem Gegendtal, die Steirer **Josef Esser** und **Andreas Fussi** aus dem Murtal und der gebürtige Salzburger **Herbert Loipichler** aus Klagenfurt. Die weite Entfernung scheut die Burschen nicht und so musizieren sie mit viel Freude und großer Begeisterung. Sie haben einstimmig beschlossen vorwiegend nur „echte Volksmusik" ihrer Länder vorbildlich in Perfektion des Musizierens und Auftretens zu präsentieren.

Der Name „Hoagåscht" ist typisch für ihre Besetzung und beschreibt gleichzeitig die Tätigkeiten und Vorlieben der qualifizierten Musiker. Ganz beliebt und speziell sind die vier Weisen- und Alphornbläser dieser Musikgruppe, die bei diversen kleinen Anlässen aufspielen. Berühmte Komponisten, wie Gottlieb Weissbacher, Sepp Hutter, Karl Safaric und Florian Pedarnig bestimmen vorwiegend ihre Musikdarbietungen. Natürlich spielt man hauptsächlich eigene komponierte Stückerln. Der Salzburger Musikus und Mitbegründer Stefan Wagger hat speziell für den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb 2004 in Innsbruck den „Hoagåscht Walzer" angefertigt. Mit diesem Ohrwurm wurde der Hoagåscht Musi Kärnten das Prädikat „Ausgezeichnet" verliehen.

Darauf folgte gleich die 1. CD „HEIT ISCH FEIN" mit dem Produzent Mathias Rauch (TMV 2007). 2012 feierte man das 10-jährige Bestandsjubiläum und produzierte mit Hans Perkhofer (MCP 2012) die 2. CD „HOCH HINAUS". Auf dieser Jubiläums-CD sind vorwiegend Kompositionen von jungen Komponisten wie Thomas Zdravja, Herbert Loipichler, Gerald Ranacher und Martin Fabian. Sie alle haben speziell für diese Besetzung Bläserweisen, Märsche und Polkas geschrieben. Unter einem besonderen Motto „WIR BRINGEN DICH INS LICHT" stand das Jahr 2012. Mit diesem Benefiz-Projekt wurde aus dem CD-Erlös eine Familie aus Kötschach-Mauthen unterstützt. Die Hoagåscht Musi Kärnten wollte ein Zeichen setzen, da auch hier in Kärnten Menschen leben, die nicht so viel Glück im Leben haben. Am 24. Dezember 2012 präsentierten die Musiker die dafür geschaffene Komposition „A Sonniges Gmüat" von Gerald Ranacher in der ORF-Fernseh-Spendengala für Licht ins Dunkel.

Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend

63. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes

Vom 17. September bis 19. September trafen sich im malerischen Heiligenblut Vertreter der Landesverbände aus ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein, um beim 63. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) gemeinsam zukunftsträchtige Projekte zu planen.

Die Erfahrungen aus den letzten Monaten und Jahren haben auch in der Blasmusik Spuren hinterlassen und es musste vielfach auf Online-Alternativen zurückgegriffen werden. So war es nicht verwunderlich, dass gerade dieser Bereich zu den Kernthemen in den Plenarsitzungen und Arbeitsgruppen diskutiert wurde, um die Blasmusik zukunftsfit zu machen.

Mit Bundeskapellmeister Walter Rescheneder (OÖ), Bundesstabführer Gerhard Imre (Burgenland) und Bundesschriftführer-Stellvertreter Oskar Bernhart (Steier-

mark) gingen drei "Blasmusik-Urgesteine" in ihren wohlverdienten Funktionärs-Ruhestand und legten ihre Ämter in jüngere Hände. Ebenso schied Bundesmedienreferentin Raphaela Dünser aus dem Präsidium aus. So wird nun der Tiroler **Helmut Schmid** als neuer Bundeskapellmeister die musikalischen Agenden im ÖBV leiten, **Erik Brugger** (Vorarlberg) übernimmt die Funktion des Bundesstabführers, **Rainer Schabereiter** (Steiermark) wurde als neuer Bundesmedienreferent und **Dr. Andreas Blutmager** (Burgenland) als Schriftführer-Stellvertreter in das Präsidium gewählt.

Der Steirer **Erich Riegler** steht dem ÖBV als bewährter Präsident weiter vor - gemeinsam mit den einzelnen Landesverbänden, aber vor allem den zigtausenden Musikerinnen und Musikern in Stadt und Land wird auch in Zukunft mit Pauken und Trompeten musiziert.

Neuer Bundesjugendvorstand

Zusätzlich zum Präsidium wurde auch der Bundesjugendvorstand der Österreichischen Blasmusikjugend neu gewählt. Nachdem Helmut Schmid als Bundesjugendreferent sein Amt niederlegte und neue Aufgaben als Bundeskapellmeister übernimmt, nimmt sein bisheriger Stellvertreter **Andreas Schaffer** (Kärnten) die Funktion. Ihm zur Seite stehen der bisherige Stellvertreter **Gerhard Forman** (Niederösterreich) und Bundesjugendfinanzreferentin **Karin Vierbauch** (Kärnten). Als zweite Stellvertreterin wurde die Salzburgerin **Katrin Fraiß** neu in den Vorstand gewählt.

Das neu gewählte Team der Österreichischen Blasmusikjugend

Copyright: ÖBV/Schabereiter

Andreas Schaffer – der neue Bundesjugendreferent kommt aus Kärnten:

Andreas Schaffer ist seit dem 18. September 2021 Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes. Seit vielen Jahren setzt er sich für die Blasmusik, vorallem die Blasmusikjugend in Kärnten und Österreich ein. Auch beruflich engagiert sich Schaffer als Direktor der Gustav Mahler Musikschule Klagenfurt für den musikalischen Nachwuchs.

Ehrungen im Zuge des Kongresses

In Anwesenheit des gesamten Präsidiums und aller Landes- und Partnerverbände wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

- Herbert Klinger – ÖBV-Verdienstkreuz in Gold
- Helmut Schmid M.A. – ÖBV-Ehrenkreuz in Silber
- Erich Riegler – ÖBV-Ehrenkreuz in Silber
- Dr. Friedrich Anzenberger – ÖBV-Ehrenkreuz in Gold
- Gerhard Imre – Ehrenmitgliedschaft
- Obstlt a.D. Oskar Bernhart – Ehrenmitgliedschaft
- Prof. Walter Rescheneder – Ehrenbundeskapellmeister

Präsidium Österreichischer Blasmusikverband

- Präsident Erich Riegler
- Vizepräsident DI Peter Reichstädter
- Vizepräsident Michael Foltinowsky
- Bundeskapellmeister Helmut Schmid M.A.
- Bundeskapellmeister-Stellvertreter Mag. Thomas Ludescher
- Bundeskapellmeister-Stellvertreter Herbert Klinger
- Bundesstabführer DI Erik Brugger
- Bundesstabführer-Stellvertreter Gerhard Dopler
- Bundesschriftführer Dr. Friedrich Anzenberger
- Bundesschriftführer-Stellvertreter DI Dr. Andreas Blutmager
- Bundesfinanzreferentin Mag. Hedwig Eder
- Bundesmedienreferent Mag. Dr. Rainer Schabereiter
- Bundes-EDV-Referent Ing. Franz Jungwirth

Das neu gewählte Präsidium des ÖBV

Copyright: ÖBV/Schabereiter

Kontrollausschuss:

- Kassaprüfer Mag. Manfred Ebhart
- Kassaprüfer Michael Krimplstätter

Bundesjugendvorstand:

- Bundesjugendreferent Mag. Andreas Schaffer
- Bundesjugendreferent-Stellvertreter Mag. Gerhard Forman
- Bundesjugendreferent-Stellvertreterin Mag. Katrin Fraiß MA BA
- Bundesjugendfinanzreferentin DI Karin Vierbauch

Text und Foto: Rainer Schabereiter (Bundesmedienreferent)

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

KÄRNTNER BLASMUSIK VERBAND

www.kbv.at

Drei Kärntner Orchester bei Bundeswettbewerben

Wettbewerbswochenende in Grafenegg (Niederösterreich) – 23. – 25.10.2021

Das Wettbewerbswochenende des ÖBV und der ÖBJ vom 23. bis zum 25. Oktober im niederösterreichischen Grafenegg war mehr als nur eine Folge von Wertungsspielen. Es waren drei Tage voller Leidenschaft, Begeisterung und Blasmusik auf höchstem Niveau – die beste Werbung für unsere Sache.

10. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

Den Beginn des Wettbewerbswochenendes machte die Österreichische Blasmusikjugend mit der Durchführung des 10. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbs, an dem zwölf Jugendorchester aus Österreich und Südtirol teilnahmen. Es war schier unglaublich, was die jungen Burschen und Mädchen aus ihren Instrumenten zauberten.

Die 5-köpfige Jury mit Bundesjugendreferent Andreas Schaffer (Vorsitz), Martin A. Fuchsberger, Günther Reisegger und Irene Gómez-Calado bewertete die in den unterschiedlichen Leistungsstufen angetretenen Jugendorchester auf eine sehr professionelle Art und Weise.

Aus Kärnten konnten sich zwei Orchester zum Wettbewerb nominieren. Das **JuBlaMu Musikschule Feistritz/Drau-Weißenstein** unter der Leitung von Gernot Steinthaler erreichte in der Stufe AJ 84,94 Punkte, das **Jugendblasorchester des Musikvereines Trachtenkapelle Molzbichl** mit dem Dirigenten Mag. Hans Brunner erspielte sich mit 85,88 Punkten den Gruppensieg der Stufe CJ.

Das Jugendblasorchester Bad Leonfelden (Stufe BJ - Oberösterreich) und das Landeck Wind - das JBO der LMS Landeck (Stufe DJ – Tirol) erreichten mit 95,00 Punkten den 1. Platz. Platz 3 erreichte das YWOP Retz (Stufe AJ) mit 92,2 Punkten.

Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe C

Im Rahmen des Österreichischen Blasorchesterwettbewerbs der Stufe C, der am Samstag ausgetragen wurde, traten zehn Orchester aus Österreich und Südtirol an und boten Blasmusik, die ins Ohr, aber auch ins Herz ging. Als gemeinsames Pflichtstück für alle galt der Konzertmarsch „Stratos“ von Thomas Doss, das Siegerstück des für diesen Wettbewerb ausgeschriebenen Kompositionswettbewerbes.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden, Bundeskapellmeister Helmut Schmid, bewerteten Irene Gómez-Calado, eine der vielversprechendsten Dirigentinnen der Gegenwart, sowie die beiden weltbekannten Komponisten, Dirigenten und „Allzeit-Größen“ der Blasmusik, Johan de Meij und Thomas Doss, die angetretenen Orchester.

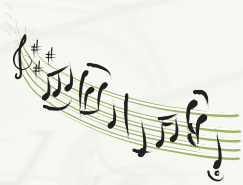
Den Tagessieg konnte sich die Musikkapelle Trautmannsdorf aus der Steiermark sichern. Ebenso auf dem Treppchen waren die Stadtmusikkapelle Amras aus Tirol als Zweiter und die Musikkapelle Völs am Schlern aus Südtirol als Dritter.

Die Glantaler Blasmusik Frauenstein unter der musikalischen Leitung von Walter Sonnberger vertrat das Bundesland Kärnten bei diesem Wettbewerb und konnte eine Wertung von 84,25 Punkten erzielen.

2. Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe

Den Abschluss des einzigartigen Wochenendes bildete der 2. Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe. Der Musikverein Staatz und Umgebung aus Niederösterreich, das Sinfonische Blasorchester Ried aus Oberösterreich sowie das Sinfonische Blasorchester Pongau aus Salzburg „matchten“ sich im musikalischen Wettstreit um die Krone des Tagessiegers.

Alle Infos und die Ergebnisse im Detail unter www.blasmusik.at



70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband

MIT LEIDENSCHAFT GENERATIONEN FASZINIEREN!

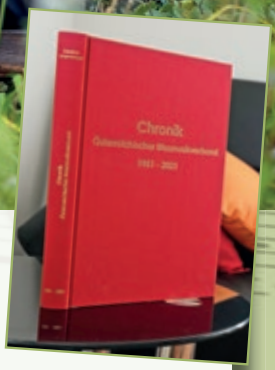
Es ist der Moment, wenn Musikerinnen und Musiker gemeinsam ein erfolgreiches Konzert spielen und das Publikum seinen endlos scheinenden Applaus gibt. Es ist genau der Moment, wenn junge Musikerinnen und junge Musiker Lob und Anerkennung der Vereinsmitglieder zu ihrem erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen erhalten. Es ist genau der Moment, wenn der stolze Großvater seine begeisterte Enkelin zur ersten Probe des Musikvereins mitbringt.

Das 70-jährige Jubiläum des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) besteht aus diesen vielen Momenten. Die Leidenschaft Blasmusik verbindet Generationen und fasziniert über Generationen hinweg Musikerinnen und Musiker und ein begeistertes Publikum.

Anlässlich des Verbandsjubiläums "70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband" erschien heuer erstmals eine umfassende **Chronik** sowie eine **Jubiläums-CD**.

Chronik Österreichischer Blasmusikverband

Auf der **"Ehrentafel"** zum Beginn der Chronik sind alle Funktionäre seit 1951 im Überblick zu sehen, mit den Jahren ihrer Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft bzw. im ÖBV.



Der umfangreiche Chronikteil ist in acht Abschnitte gegliedert:

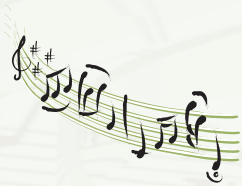
1. Vorgeschichte
2. Frühe Nachkriegszeit
3. Die Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Blasmusiklandesverbände
4. Die Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in den Österreichischen Blasmusikverband - Präsidentschaft Josef Leeb
5. Die Aufbauarbeit geht weiter – Präsidentschaft Franz Karsten
6. Die mit Abstand längste Präsidentschaft – Friedrich Weyermüller
7. Gründung der Österreichischen Blasmusikjugend und Schaffung des Rotationsprinzips für Präsidenten und Vizepräsidenten
8. Der Weg in die Zukunft – Präsidentschaft Erich Riegler

Die Langfassung enthält ebenso die von den Landes- und Partnerverbänden zur Verfügung gestellten **Kurzvorstellungen der Verbände** mit historischen sowie aktuellen Logos und Fotos der Landesleitungen. In diesem Druckwerk werden auch erstmals alle **109 bisher in der Arbeitsgemeinschaft der Blasmusiklandesfunktionäre bzw. im ÖBV aktiven Funktionäre** mit Porträtfotos und Kurzbiographien vorgestellt.

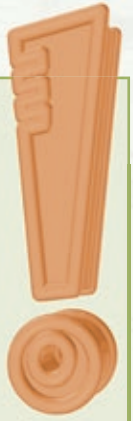
CD – Wir leben Blasmusik ...

Im Jahr 2021, im Zuge des Jubiläums, schrieb der ÖBV einen Kompositionswettbewerb für Blasorchester aus. Die Idee hinter diesem Wettbewerb war die Findung eines Pflichtstückes für den Blasorchesterwettbewerb der Stufe C 2021. Gesucht wurde ein neu komponierter, konzertanter Marsch für Blasorchester. Aus den 68 eingereichten Werken wurden 15 Highlights auf einer CD zusammengefasst.

Alle Informationen und Bestellung unter www.blasmusik.at



COVID-19 und die Blasmusik



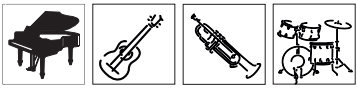
Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend, gemeinsam mit den Landesverbänden, sind darum bemüht, auch in Zeiten von COVID-19 alle Blasmusikerinnen und Blasmusiker in unseren Musikvereinen zu vertreten.

Ein transparenter Informationsfluss bis hin zu den Vereinen ist in Zeiten wie diesen von großer Wichtigkeit. In enger Abstimmung mit Rechtsberatern werden die aktuell gültigen Verordnungen bestmöglich aufgearbeitet und auf unsere Blasmusik umgelegt. Die relevanten Informationen werden schnellstmöglich veröffentlicht.

Alle aktuellen Informationen zum Thema sind im Blasmusik-Wiki herunterladbar: https://wiki.blasmusik.at/display/DOK/COVID19

Eine besinnliche Adventzeit & Frohe Weihnachten wünscht das MUSIK AKTIV Team

9800 Spittal - Lutherstr. 6-8
musik-aktiv.at
office@musik-aktiv.at
04762 / 33 576



HAT ALLES FÜR MUSIKER!

BESCHALLUNG & VERLEIH

Beim Schenken an Musikinstrumente denken!

Wir sind gerne für euch aktiv!

In Partnerschaft mit:

KÄRNTNER BLASMUSIK VERBAND

LAND KÄRNTEN Musikschulen

ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIK JUGEND

AUFTAKT
ZUR NÄCHSTEN PROBE – MIT ABSTAND.

:cMa
Carinthische Musikakademie

Jetzt ist der beste Zeitpunkt, um sich auf die nächste Probe vorzubereiten… Und wenn diese wieder stattfinden darf, sind wir bereit. In der einzigen Musikakademie Österreichs – der Carinthischen Musikakademie mit den Standorten Ossiach und Knappenberg – gibt es ausreichend Platz zum Proben, CD-Aufnehmen, Entspannen. Und das vor der Kulisse des idyllischen Ossiacher Sees oder im malerischen Görtschitztal. Klingt doch wunderbar, oder?

Wir bieten Ihnen

- Ein umfangreiches Schlagwerkinstrumentarium
- Zahlreiche Proberäume
- Ausreichend Platz für große Musikkapellen
- Konzertsaal mit mobiler Bühne
- Ein eigenes Ton- und Aufnahmestudio (Ossiach)
- Einen Probenmitschnitt inklusive (Ossiach)
- Unterkunft und Verpflegung

All in!
Ab
€ 58,-*

* Übernachtung mit Vollpension und Raumnutzung pro Person und Tag

hotel | restaurant | akademie